

Bürgerinitiative *PROThumersbach.AT*: Ortskernbelebung – Begegnungszone

Die „Tage der Zukunft“ – eine Initiative des „Salzburger Zukunftslabors“



Das Format der „Tage der Zukunft“ bietet Coaching und Mentoring, Präsentations- und Vernetzungsmöglichkeiten für Projektideen. Bei den „Tagen der Zukunft“ am **28. und 29. September 2017** im Halleiner Ziegelstadel standen **14 innovative Projektideen** aus dem Salzburger Land im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Der thematische Bogen der Initiativen erstreckte sich von der Gemeindeentwicklung, über Projekte im Kunstbereich und Sozialraum, bis hin zu gemeinschaftlichen Wohnformen. Eineinhalb Tage arbeiteten rund 40 TeilnehmerInnen an der Klärung, der Konkretisierung und Umsetzung ihrer Vorhaben. Als Mitglied im Kernteam des „Salzburger Zukunftslabors“ war ich eingeladen, ProjektbetreiberInnen bei der Entwicklung ihrer Ideen zu begleiten.

Die an den „Tagen der Zukunft“ vorgestellten Projektinitiativen führten uns vor Augen, dass die oft zu wenig wahrgenommene, aber breit vorhandene zivilgesellschaftliche Kreativität, ein großes Potential dafür hat, Lösungen für die Herausforderungen von heute und morgen in unseren Gemeinden und Regionen anbieten zu können. Es geht um die Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes und damit um den Erhalt und die Verbesserung der Lebensqualität in unserem Land.

Eines der 14 vorgestellten Projekte an den „Tagen der Zukunft“ im Halleiner Ziegelstadel war die „Ortskernbelebung – Begegnungszone“ der Bürgerinitiative „*PROThumersbach.AT*.“ Mir kam die Freude zu, an den „Tagen der Zukunft“ in Hallein gemeinsam mit den Thumersbacher ProjektinitiatorInnen an der Entwicklung ihres Vorhabens zu arbeiten. Das von der Bürgerinitiative „*PROThumersbach.AT*.“ aufgebaute Maßnahmenbündel soll dazu beitragen, die gegebene hohe Lebensqualität im Ortsteil Thumersbach der Stadtgemeinde Zell am See zu erhalten und somit für die Zukunft abzusichern. Den zentralen Ansatzpunkt dabei sehen die ProjektbetreiberInnen bei der Neugestaltung, Attraktivierung und Belebung des Thumersbacher Dorfplatzes. So sollen die Grundlagen geschaffen werden, um den Ortskern als „Wirtschafts-, Aufenthalts- und Kommunikationszentrum“ gestalten zu können. Damit soll zudem dem allmählichen Aussterben des Ortskerns entgegengewirkt werden. Die gemeinsame Arbeit an der Entwicklung der Thumersbacher Projektinitiative an den „Tagen der Zukunft“ war wie folgt strukturiert:

- Klärung und Konkretisierung der Projektidee
- Klärung der Rahmenbedingungen
- Extraktion von Kernfragen (die sich aus der Phase der Klärung ergaben)
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Erörtern von Strategien zur Projektrealisierung
- Definition möglicher Maßnahmen und weitere Vorgangsweise

So ging es zunächst darum, die Ausgangssituation und die Anreize für die Projektinitiative aufzuwerfen. Dabei stand die Frage nach dem „Warum?“ im Mittelpunkt. Warum ist das Projekt wichtig, worin liegt die Relevanz des Vorhabens und was soll damit bewirkt bzw. verändert werden? Aufbauend auf dieser Grundlage konnten die Ziele im Projekt diskutiert werden. Es ging auch darum, die Meilensteine und damit Teilziele im Projekt, vor dem Hintergrund eines Zeitplans, zu erörtern. In einem nächsten Schritt wurde dargestellt, mit welchem Bündel an Maßnahmen zunächst die Projekt-

ziele und sodann der erwünschte Effekt erreicht werden sollen. Aus der Debatte über Ziele, Maßnahmen und Wirkungen ergibt sich logisch die Frage nach den Ressourcen. Es geht um das benötigte Personal und Know How, die Materialien, die Finanzen und nicht zuletzt die Unterstützung für das Vorhaben und die Verankerung der Strategien in der lokalen Gesellschaft. Herausfordernd ist sodann die Auseinandersetzung mit den Fragen nach den Chancen in puncto Umsetzbarkeit eines Projektvorhabens. Systematisch erarbeitete Erkenntnisse über die Struktur einer Initiative, der Ziele und Maßnahmen sowie des erforderlichen Personal- und Materialeinsatzes lassen letztlich die Erörterung möglicher Fallstricke im Projektablauf zu. Schließlich geht es um die Klärung, was „Erfolg“ im Projekt bedeutet und wie bzw. bis zu welchem Grad dieser realisierbar erscheint.

Ich hoffe, dass die gemeinsame Arbeit an den „Tagen der Zukunft“ mit der Bürgerinitiative *PROThumersbach.AT* wichtige Impulse für die Entwicklung ihres Vorhabens zur „Ortskernbelebung – Begegnungszone“ liefern konnte. Ich wünsche den ProjektbetreiberInnen viel Kraft und Energie für die weiteren Schritte bis hin zur Realisierung der Projektmaßnahmen. Vorhaben, die das Ziel haben, den Status Quo zu überwinden und somit auf Wandel setzen, brauchen Menschen, die aktiv und kreativ sind, die die Energie aufbringen, ihre Ideen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen, Pläne zur Realisierung aufstellen und den Willen haben, diese umzusetzen. All das hat die Bürgerinitiative *PROThumersbach.AT*.

Dr. Armin Mühlböck
Senior Scientist - Fachbereich Politikwissenschaft und Soziologie
Universität Salzburg
e-mail: armin.muehlboeck@sbg.ac.at
web: www.uni-salzburg.at/pol/muehlboeck
Mitglied von conSalis: www.consalis.at